

"Rock in dusty valley" spendet an "Helfen ohne Grenzen"

Das Team vom Rock in dusty valley Festival Sarntal hat am Samstag, 30. April eine Spende in Höhe von 2.000 Euro an die Organisation „Helfen ohne Grenzen“ überreicht.



Hinten: Harald Niederseer (Helfen ohne Grenzen), Evelin Mahlkecht (RIDV OK-Chefin); David Oberhöller, Claus Stecher, vorne: Gabriela Messner, Carmen Moser, Christian Gross, Georg Baur

In Zusammenarbeit mit dem Lokal „E11far“ bot das RIDV an diesem Abend einen Einblick hinter die Kulissen des Festivals. Ein gelungener Abend war es auch deshalb, weil die beiden Sarner Musiker Hemme&Clu die Spendenübergabe mit einer Jamsession umrahmten.

Die Vertreter der Organisation Helfen ohne Grenzen werden das Geld in das Jugendprojekt „Rays of Youth“ investieren, dessen Ziel es ist, junge Menschen in Burma/Myanmar und Thailand zusammenzuführen, Hoffnung und Zukunftsperspektiven zu geben und sie durch geeignete Ausbildungsaktivitäten und Freizeitgestaltung zu wertvollen Mitgliedern der Gesellschaft zu formen.

In den bisherigen neun Auflagen des Rock in dusty valley Festivals wurden insgesamt 11.500 Euro an Helfen ohne Grenzen und Südtiroler Projekte gespendet. Seit 2007 wurde das Festival als Open Air veranstaltet, jedoch nach einer wetterbedingten Absage im regnerischen Sommer 2014 wurde im letzten Jahr erstmals eine Winteredition im Sarner Bürgerhaus versucht. Mit Erfolg.

Neben musikalischen und kulinarischen Highlights wurde die Veranstaltung von der Landesagentur für Umwelt als GreenEvent zertifiziert und erhielt, wie jedes Jahr, das Siegel „Feiern mit Niveau“ vom Forum Prävention. Besonders die Kampagne „take care of your friends“ stieß auf eine breite Resonanz in ganz Südtirol. AutofahrerInnen, die das Festival mit 0,0 Promille verließen, erhielten den Eintrittspreis zurückerstattet. 15 Personen durften sich darüber freuen.

Im heurigen Jubiläumsjahr hat das Organisationskomitee eine Reihe von kleineren Veranstaltungen geplant und zum Abschluss gibt es dann wieder die RIDV-Winteredition am 19. November im Sarner Bürgerhaus.